



SCHLOSS HOMBURG

Musik im Schloss

Gitarrenkonzert „Songs of Love and Friendship“

**Gitarre: Johannes Monno
Tenor: Wilfried Jochens**

Nach dem großen Erfolg im Rahmen
von „gitarre & schloss“ 2003
ergibt sich erneut die Gelegenheit,
Professor Johannes Monno als Gitarristen
mit Gesangspartner Wilfried Jochens
auf Schloss Homburg zu erleben

**Samstag, 25. April 2009, 19:30 Uhr
Jagdsaal – Schloss Homburg
51588 Nümbrecht**

Kartenvorverkauf/Verbindliche Reservierung
Erwachsene 15 €, ermäßigt 10 €
Di-So 10:00 - 16:30 Uhr
Fon 02293/9101-16 oder Fax 02293/9101-40
e-mail: schloss-homburg@obk.de

Programm

Franz Schubert (1797-1828)

Wohin

Schäfers Klagelied

Trockne Blumen

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium, Fuge & Allegro

Mario Castelnuovo-Tedesco (1895-1968)

When the morning of life had passed

The dove that nests in the tree-top

Wrung with anguish

Fate has blocked the way

The garden dons a coat of many hues

Pause

John Dowland (1565-1626)

Come again

Can she excuse

If my complaints

Come away

Benjamin Britten (1913-1976)

Songs from the Chinese

The Big Chariot

The Old Lute

The Autumn Wind

The Herd-Boy

Depression

Dance Song

Franz Schubert (1797-1828)

Nachtstück

Pilgrim

Der Schiffer

Gitarre und Gesang

Mit dem englischen Lautenlied des 17. Jahrhunderts erreichte ein traditionsreiches Genre eine neue Dimension. Lieder mit Lauten- und später mit Gitarrenbegleitung sind bereits ab 1536 aus Italien und Spanien überliefert, doch bei John Dowland und seinen englischen Kollegen im 17. Jahrhundert löst sich das Instrument von der reinen Begleitfunktion und wendet sich imitatorisch dem Gesang zu.

Seine Zeitgenossen nannten ihn voller Bewunderung „The English Orpheus“ – John Dowland, dessen fünf Liederbücher zu den Glanzpunkten der Liedkunst zählen. Äußerst raffinierte und zuweilen mehrdeutige Texte werden in höchster Vollendung in Melodien umgesetzt – der natürliche Sprachduktus ist dabei kunstvoll gewahrt. Auf engstem Raum wechseln Emotionen und Farben: Ausbrüchen von Freude und Zuversicht steht lähmende Resignation gegenüber, Verzweiflung und Erschütterung verbinden sich mit Trauer und Stille.

Lute und Gitarre haben als Begleitinstrumente ganz besondere Vorzüge: Sie können dem Kolorit des Sängers angepasst werden und verfügen über eine sensible Dynamik. Nicht zu unterschätzen ist der dichte und unmittelbare Kontakt zwischen Sänger und Spieler. Und schließlich kann man das Instrument überall mit hinnehmen. Auch im 20. Jahrhundert entstanden Werke für diese Besetzung. Darunter auch Benjamin Britten. Seinem Werk SONGS FROM THE CHINESE liegt eine Auswahl höchst feinsinniger und philosophischer Texte des 8. Jahrhunderts zugrunde. Mit der Vertonung dieser chinesischen Texte knüpft Britten formal an das englische Lautenlied an, wobei er eine ganz eigene spannungsgeladene und subtile Klangwelt gestaltet.

Die Musiker

Johannes Monno entdeckte im Alter von sechs Jahren die Gitarre für sich. Er erhielt zunächst Unterricht bei Michael Simon und Wilfried Halter. Von 1989-1990 studierte er bei José Tomas in Alicante/Spanien. Anschließend setzte er sein Studium an der Kölner Musikhochschule bei Hubert Käppel und Konrad Junghänel fort. Internationale Meisterkurse vermittelten ihm wertvolle Impulse. Als einer der erfolgreichsten Gitarristen der jüngeren Generation erhielt Johannes Monno bereits im Jahr 1999 eine Professur an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg. Im Jahre 2003 folgte er dem Ruf nach Frankfurt und ein Jahr später nach Stuttgart, wo er nun an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst eine eigene Gitarrenklasse betreut.

Wilfried Jochens studierte an der Hochschule für Musik und der Universität in Hamburg. Seit 1972 ist er als Oratoriensänger tätig, wirkte aber auch als Solist bei zahlreichen Opernproduktionen mit und gibt zudem regelmäßig Liederabende. Sein Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Moderne. Einen besonderen Raum nehmen die Konzerte mit international renommierten Ensembles der Alten Musik ein, bei denen sich Wilfried Jochens vor allem auch als gefragter Evangelist der Bach'schen Passionen profilierte. Neben Fernseh- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren über 50 CD-Produktionen sein sängerisches Schaffen. Wilfried Jochens unterrichtet als Professor für Gesang an der Hochschule für Musik in Hamburg.



Johannes Monno und Wilfried Jochens